

Fledermäuse (z. B. Bechsteinfledermaus) und Lebensstätte für die Haselmaus

- CEF6c
Pflanzung einer Streuobstwiese (Pflanzung heimischer Obstbaum-Hochstämme) am westlichen Ende nahe Riedler Hof als Nahrungshabitat (Jagdhabitate) für Fledermäuse und Haselmaus
- CEF8b
Nachpflanzung/Ergänzung des bestehenden Schwarzerlen-Galeriewaldes am Dorfbach
- CEF8c
Anlage einer Doppelreihe Streuobst-Bäume (Pflanzung heimischer Obstbaum-Hochstämme, mit Vogel-Kirsche) am südwestlichen Rand des Wiesenstreifens
- CEF8e
Vorpflanzung eines Waldmantels als Jagdhabitat für an Wälder und Gehölzstrukturen gebundene Fledermäuse
- CEF9b
Neuschaffung von Habitaten und Verbindungsstrukturen zwischen unmittelbarem Bauumfeld/Aubach und „Ficht-Wald“ durch Anpflanzung einer lückigen Hecke in Verbindung mit Entwicklung von grasreichen und/oder krautreichen Säumen sowie Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechse und potenziell Schlingnatter
- CEF17e
Zusätzlich Strukturanreicherung im Rahmen der Naturwaldentwicklung durch stellenweise Einbringung starken Totholzes auf den Fl.-Nrn. 1402, 1403, 1413, 1417, 1546/4 zur Erhöhung des Insektenreichtums
- CEF31a
Entwicklung der Waldbestände zu Naturwäldern: Entnahme von Fichten und Verbesserung des Waldes als Jagdhabitat für Fledermäuse

CEF31b

Unterpflanzung mit Nahrungspflanzen für die Haselmaus (Hasel, Himbeere, Faulbaum u. a.)

6.1.2.3. Extensive Wiesen, Brachestreifen, Saumstrukturen, Rohbodenstandorte und Feuchtstandorte

- CEF1c
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume entlang von Randstrukturen (z. B. Hecken) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitate) für Vögel der Kulturlandschaft im Raum Krottenthal
- CEF2c
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume entlang von Randstrukturen (z. B. Hecken) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitate) für Vögel der Kulturlandschaft im Raum Krottenthal
- CEF5a
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Larvalhabitate) für den Nachtkerzenschwärmer durch Schaffung von rohbodenreichen Störstellen im Zuge der Anlage von Flachwasser-Tümpeln oder von feuchten bis trockenen Rohbodenstandorten an Gewässerrändern, die im mehrjährigen Abstand auf Teilflächen stets in ein rohbodenreiches Stadium zurückzusetzen sind
- CEF6a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitate durch Anlage eines 20 m breiten Brachestreifens entlang des oberen Waldrandes westlich Riedl („Salzreuter“) mit Vegetationsmanagement und Struktureinbringung (Holz)



am oberen Rand des Brachestreifens für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Zauneidechse

- CEF7d
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für den Kiebitz und die Wachtel durch Anlage/Entwicklung von „Kiebitzfenstern“ in Verbindung mit extensivem Wintergetreideacker sowie magerem Feuchtgrünland mit Seigen und wechselfeuchten Standorten durch partiellen Oberbodenabtrag und Bodenmodellierung aus bestehendem Intensivgrünland und Acker südöstlich von Gottsdorf
- CEF8a
Anlage eines ca. 30 m breiten Feuchtwiesenstreifens mit Seigen und Hochstaudensaum entlang des Dorfbaches als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel der Kulturlandschaft und den Nachtkerzenschwärmer
- CEF10
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Larvalhabitate) für den Nachtkerzenschwärmer durch Schaffung von rohbodenreichen Störstellen im Zuge der Anlage von Flachwasser-Tümpeln oder von feuchten bis trockenen Rohbodenstandorten an Gewässerrändern, die im mehrjährigen Abstand auf Teilflächen stets in ein rohbodenreiches Stadium zurückzusetzen sind
- CEF15
Entwicklung grasreicher und/oder krautreicher Säume als Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitate) für Vögel der Kulturlandschaft östlich von Krottenthal

6.1.2.4. Optimierte Ackerstandorte

- CEF2b
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für Vögel der Kulturlandschaft durch Optimierung von Ackerlebensräumen mit lockerer Getreideansaat (Kornrade-Roggen-Mischung), Anlage von grasreichen und/oder krautreichen Säumen (und extensiven Wiesen) im Raum Krottenthal
- CEF3c
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für das Rebhuhn und die Wachtel durch Optimierung von Ackerlebensräumen durch Strukturierung im Raum Krottenthal
- CEF7e
Optimierung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für den Kiebitz und die Wachtel durch lockere Ansaat einer Kornrade-Roggen-Mischung (Wintergetreide) auf einer Ackerflächen östlich von Gottsdorf
- CEF14
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitaten) für die Feldlerche durch Herstellung von 50 „Lerchenfenstern“ (Größe ca. 20 m²) im Bereich Gottsdorf, Linden, Ramesberg auf wechselnden Standorten (temporäre Vereinbarungen mit Landwirten); Neuschaffung von Nahrungshabitaten durch Anlage von Blüh-/Brachestreifen mit einer Mindestbreite von 10 m auf 2,5 ha bei den Lerchenfenstern in den drei Raumkomplexen

6.1.2.5. Vegetationsmanagement und Struktureinbringung für Reptilien

- CEF4b
Schaffung von Habitatstrukturen aus Totholz und Lesesteinen in Verbindung mit Hecken und grasreichen und/oder krautreichen Säumen für

Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse und Zauneidechse im Bereich Rießfeld

- CEF5b
Entbuschung und Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien im Bereich Rießfeld
- CEF6a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitats durch Anlage eines 20 m breiten Brachestreifens entlang des oberen Waldrandes westlich Riedl („Salzreuter“) mit Vegetationsmanagement und Struktureinbringung (Holz) am oberen Rand des Brachestreifens für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Zauneidechse

CEF8d

Anlage einer Benjes-Hecke (Wanderstruktur für die Äskulapnatter) am südwestlichen Rand des Wiesenstreifens

- CEF9a
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitats durch Vegetationsmanagement (Stockhieb von Gehölzen) und Struktureinbringung entlang des Weges für die Zauneidechse, potenziell auch Schlingnatter
- CEF13
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitats für Reptilien durch Vegetationsmanagement (Mahd, punktuelle Entbuschung) und Schaffung von Habitatstrukturen aus Totholz und Lesesteinen auf mageren grasreichen und/oder krautreichen Säumen, zusätzlich punktuelle Maßnahmen (Lesesteinhaufen, Sandhaufen) als Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechse und potenziell Schlingnatter (evtl. Zwischenhalterungsfläche Zauneidechse)
- CEF16
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitats durch Entbuschungen/Baumfällungen auf Böschungen der „Dolomitenstraße“ zur Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse und Zauneidechse
- CEF17d
Erweiterung und Verbesserung bestehender Habitats durch Schaffung von fünf Lichtungen von jeweils ca. 1000 m² in Sukzessionsflächen östlich und südlich der „Dolomitenstraße“ am Hangfuß zur Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Äskulapnatter, Schlingnatter, Smaragdeidechse
- CEF26
Anlage von 10 Eiablageplätzen im Umfeld durch Aufstellung von mit Häckselmaterial und Pferdemist gefüllten Lattenboxen als Fortpflanzungsstätten für die Äskulapnatter

6.1.2.6. Stillgewässerkomplexe

- CEF7a
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Nisthabitat) für das Teichhuhn durch Anlage eines Stillgewässerkomplexes mit zwei strukturreichen perennierenden Weihern („Weiher Ficht“) mit Flachwasserzonen, strukturreichen Ufern und Verlandungsvegetation
- CEF7b
Neuschaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Laichhabitat) für den Springfrosch durch Anlage eines Stillgewässerkomplexes mit zwei strukturreichen perennierenden Weihern („Weiher Ficht“), Tiefe stellenweise bis ca. 2 m, mit Flachwasserzonen und Verlandungs-/Röhrichtzonen



6.1.2.7. Maßnahmen auf dem Trenndamm für die Mauereidechse

- CEF22
Verbesserung der Habitate auf dem Trenndamm im Unterwasser durch Entbuschungsmaßnahmen und Struktureinbringung für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Mauereidechsen auf ca. 0,5 ha
- CEF28
Verbesserung der Habitate durch Struktureinbringung (Totholz) in den freizuhaltenden Randzonen des Trenndammes im Oberwasser für Fortpflanzungs- und Ruhestätten von nicht gefangenen Mauereidechsen

6.1.2.8. Wiesenoptimierung und Wiesenpflege im Talboden Jochenstein

- CEF18a
Grünlandextensivierung und optimierte Wiesenpflege mit günstigen Mähzeitpunkten (kein Schnitt zwischen Mitte Juni und Mitte September) in bestehenden Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling beim Haus am Strom/Jochenstein
- CEF18b
Neuschaffung von Fortpflanzungsstätten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch Einbringung von Großem Wiesenknopf beim Haus am Strom/Jochenstein
- CEF19a
Grünlandextensivierung und optimierte Wiesenpflege mit günstigen Mähzeitpunkten (kein Schnitt zwischen Mitte Juni und Mitte September) in bestehenden Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling am Dandlbach
- CEF19b
Neuschaffung von Fortpflanzungsstätten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch Einbringung von Großem Wiesenknopf am Dandlbach

